



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Rates der Stadt Visselhövede am 13.06.2013 im Haus der Bildung, Emmy-Krüger-Str. 2, Visselhövede

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Teilnehmer:

Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender	Herr Heinz-Friedrich Carstens	
Bürgermeisterin	Frau Franka Strehse	
1. Stv. Bürgermeister	Herr Hermann Bergmann	
2. Stv. Bürgermeister	Herr Eckhard Langanke	
Beigeordneter	Herr Willi Bargfrede	
Ratsherr	Herr Michael Beyer	- fehlt entschuldigt
Ratsherr	Herr Torsten Burmester	
Beigeordneter	Herr Dieter Carstens	
Ratsherr	Herr Volker Carstens(Nachrücker für Ratsfrau Iris Fedderke, die entschuldigt fehlt	
Beigeordneter	Herr Lothar Cordts	
Ratsherr	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Ratsherr	Herr Matthias Grube	
Ratsherr	Herr Rolf Guder	
Ratsfrau	Frau Pamela Helmke	
Ratsfrau	Frau Monja Hörl	
Ratsfrau	Frau Astrid Kirmeß	
Ratsfrau	Frau Dagmar Kühnast	
Ratsfrau	Frau Ulrike Meier-Sander	
Beigeordneter	Herr Tam Ofori-Thomas	
Beigeordnete	Frau Annegret Pralle	
Beigeordneter	Herr Enno Precht	
1. Stv. Ratsvorsitzender	Herr Jörn Riedel-Vollmer	- fehlt entschuldigt
Ratsfrau	Frau Christine Schiller	
2. Stv. Ratsvorsitzende	Frau Hedwig Schmidt	
Ratsherr	Herr Joachim Schulz-tom Felde	
Ratsherr	Herr Frank Uhrhammer	
Ratsherr	Herr Henning Vollmer	

Verwaltung

Stadtamtsrat	Herr Günter Claus
Protokollführerin	Frau Ute Grigo
Verw.-Ang.	Herr Gerd Köhnken
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Beate Städter
Stadtoberamtsrat	Herr Klaus Twiefel

Presse

Rotenburger Rundschau Herr Thomas Hartmann
 Herr Wölki

Zuhörer

4 + 2 Mitarbeiter der Verwaltung
 Frau Flottmann, Herr Drews

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung des Rates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2013
	5	Bericht der Bürgermeisterin
113-2013	6	Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust von Ratsfrau Iris Fedderke im Stadtrat der Stadt Visselhövede
114-2013	7	Einführung eines neuen Ratsmitglieds
115-2013	8	Umbildung von Ausschüssen
065-2013	9	Änderung der Geschäftsordnung
068-2013	10	Auswahl der Schöffen u. Jugendschöffen für die Amtsgerichte sowie der Schöffen u. Jugendschöffen für die Strafkammern u. Jugendstrafkammern des Landgerichts Verden für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 - Verfügung des Landgerichts Verden vom 17.01.2013
090-2013	11	Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk im Jahr 2014
095-2013	12	Genehmigung eines Schullogos für die Grundschule Jeddigen
069-2013/2	13	Antrag B'90/Die Grünen auf Einrichtung einer IGS /Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2013
092-2013	14	Rechenschaftsbericht 2010
093-2013	15	a) Vorlage der Jahresrechnung 2010 sowie des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010
094-2013	16	Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010
082-2013	17	Schuldenabbau, Grundsätze, Regeln
102-2013/1	18	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.04.2013 auf Verabschiedung der Resolution "Wasser ist Menschenrecht"
110-2013	19	Satzung nach § 4 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Visselhövede (Straßenausbaubeitragssatzung) - Sondersatzung
112-2013	20	Bebauungsplan Nr. 35 "Worthstraße - Ost", 1. Änderung a) Beschluss über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger nach der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
099-2013	21	Grundstücksverkauf Gewerbegebiet Celler Straße
100-2013	22	Grundstücksverkauf Marktplatz 1
	23	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	24	Anfragen der Ratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung
	25	Nächste Sitzung: Donnerstag, 26.09.2013 um 19 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Rates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende Carstens eröffnet die Sitzung des Rates, stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Es fehlen entschuldigt Herr Riedel-Vollmer und Herr Beyer.

Als Nachfolger von Frau Iris Fedderke, die ebenfalls entschuldigt fehlt, ist Herr Volker Carstens erschienen.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-kein Bedarf-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2013

Die Niederschrift wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Strehse stellt zunächst Herrn Michael Drews als neuen Mitarbeiter im Bauamt vor.

Sie weist zudem darauf hin, dass diese Ratssitzung die letzte mit Herrn Günter Claus als Stadtkämmerer sei.

113-2013

6. Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust von Ratsfrau Iris Fedderke im Stadtrat der Stadt Visselhövede

Frau Kirmeß bedauert es, nicht nur wegen der Frauenquote, sehr, dass Frau Fedderke auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat geschieden ist. Sie habe stets eine bodenständige Meinung vertreten.

Der Ratsvorsitzende Carstens stellt den Verlust des Sitzes von Frau Fedderke im Rat fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch aus dem Rat.

Gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG hat Frau Iris Fedderke, Hiddinger Str. 36 ihren Sitz durch Verzichtserklärung vom 18.03.2013 verloren.

114-2013

7. Einführung eines neuen Ratsmitglieds

Herr Volker Carstens wird als neues Ratsmitglied begrüßt.

Frau Strehse verpflichtet Herrn Carstens gemäß § 60 NKomVG durch Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließendem Handschlag.

115-2013

8. Umbildung von Ausschüssen

Den Ausschussumbildungen gemäß Anlage zur Vorlage wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

065-2013

9. Änderung der Geschäftsordnung

§ 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung erhält folgende Fassung:

„Der Rat entscheidet darüber, welchem Ausschuss die Anträge zur Vorbereitung überwiesen werden sollen. Findet innerhalb eines Monats nach Eingang eines Antrages keine Ratssitzung statt, entscheidet der Verwaltungsausschuss anstelle des Rates über die Ausschussüberweisung. Mit Zustimmung des Antragstellers kann ein Antrag auch direkt dem jeweiligen Fachausschuss zugewiesen werden. Hiervon ist dem Rat unverzüglich per E-Mail sowie in der folgenden Sitzung Kenntnis zu geben.“

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

068-2013

10. Auswahl der Schöffen u. Jugendschöffen für die Amtsgerichte sowie der Schöffen u. Jugendschöffen für die Strafkammern u. Jugendstrafkammern des Landgerichts Verden für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 - Verfügung des Landgerichts Verden vom 17.01.2013

Herr Langanke und Frau Helmke nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Herr Precht wünscht sich, dass die Namen dieses wichtigen Amtes vorgelesen werden.

Herr Carstens verliest laut die Namen.

Der Aufnahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Personen in die Vorschlagslisten der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

090-2013

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk im Jahr 2014

Für das Jahr 2014 werden 35.400,00€ für die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk bereit gestellt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

095-2013

12. Genehmigung eines Schullogos für die Grundschule Jeddigen

Das Logo der Grundschule Jeddigen kann verwendet werden. Sämtliche diesbezüglich entstehende Kosten hat die Grundschule selbst aufzubringen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

069-2013/2

13. Antrag B'90/Die Grünen auf Einrichtung einer IGS /Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2013

Frau Hörl merkt zum Antrag auf Einrichtung einer IGS an, dass diese Schulform vor Ort eine bessere Lehrerversorgung vor dem Hintergrund des hohen Lehrerkrankenstandes bedeute. Bekämen wir keine IGS, würden Schüler nach Rotenburg abwandern; so werde unser Schulstandort langsam „ausbluten“, bemerkt sie abschließend.

Frau Kühnast verliest den ursprünglichen Antrag der Grünen, der durch eine Ergänzung der SPD-Fraktion erweitert worden ist. Eine erneute Elternbefragung, so **Frau Kühnast**, solle tatsächlich nur dann erfolgen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben werde; ansonsten sei man gegen die Elternbefragung, da der Elternwille klar sei und durchgesetzt werden solle.

Frau Meier-Sander fasst die Schulentwicklung kurz zusammen und fragt, warum man der Oberschule keine Chance geben wolle. Mittlerweile seien 4 Jahre seit der letzten Befragung vergangen. Die Kinder, die damals betroffen gewesen wären, seien es heute nicht mehr.

Dem widerspricht **Herr Precht**, indem er sagt, dass die damals befragten Eltern durchaus noch betroffen seien. Die Schüler seien inzwischen in der 8. oder 9. Klasse. Man solle die Menschen durch Befragungen nicht müde machen. Dies sei vielleicht die Strategie der CDU-Fraktion, die in 2009 noch strikt gegen eine Elternbefragung gewesen sei. Eine IGS verbessere die Bedingungen für die Schüler. Er bittet um Zustimmung zum SPD-Ergänzungsantrag.

Herr Uhrhammer sieht in der IGS einen klaren Fortschritt zur OS (Oberschule). Er als Schulelternratsvorsitzender wisse direkt von betroffenen Eltern, dass diese KEINE weitere Befragung wünschen. Er spricht auch die besonderen pädagogischen Vorzüge einer IGS an wie z.B. das Nichtbenoten oder Nichtsitzenbleiben. Er bedauert sehr, dass er sich in der vergangenen Schulausschusssitzung noch für eine Elternbefragung ausgesprochen habe.

Herr Langanke äußert, dass er die ideologischen Debatten zur besseren Schulform leid sei; daher werde auch er dem SPD-Antrag zustimmen.

Auch **Herr Cordts** klagt über die ständig wiederkehrende Schulgrundsatzdiskussion und betont die Wichtigkeit eines qualifizierten Standortes. Nach Rotenburg und Bothel habe inzwischen auch Fintel die Einrichtung einer IGS beantragt. Auf lange Frist sehe er die OS gefährdet, gerade weil die Zukunft des gymnasialen Zweiges ungewiss sei.

Alle bisherigen Befragungen, so **Herr Cordts**, seien klar für die IGS ausgegangen. Ihm scheint, dass alle Bekundungen für die IGS nur Lippenbekenntnisse gewesen seien. Die Argumente der CDU-Fraktion offenbarten nur ihre Angst vor dem „drohenden Unheil“ IGS.

Frau Kirmeß ist der Ansicht, dass eine sachbezogene Diskussion stattgefunden habe. Aufgrund der demografischen Änderung der Schülerzahlen solle eine erneute Befragung stattfinden, da die Eltern eingebunden werden müssten. Die Einrichtung der OS sei ein Schritt in Richtung IGS gewesen. Sie moniert, dass die mehrheitliche Entscheidung FÜR die Elternbefragung in der vergangenen Schulausschusssitzung durch den Verwaltungsausschuss gekippt worden sei.

Aus diesem Grunde stellt **Frau Kirmeß** den Antrag, erneut eine Elternbefragung durchführen zu lassen (entspricht dem Beschlussvorschlag der Vorlage 069-2013/1)

Der Antrag von Frau Kirmeß wird mit 8 Ja 14 Nein 3 Enthaltungen abgelehnt.

Im Folgenden wird über die Ergänzung zum Antrag und bestehenden Beschluss auf Einrichtung einer IGS vom 04.05.2009 abgestimmt, die eine erneute Befragung und eine Informationsveranstaltung zum Inhalt hat.

Eine Befragung der Visselhöveder Eltern ist durchzuführen, wenn das gesetzliche Genehmigungserfahren dies erfordert.

**Vor der Antragstellung ist eine Informationsveranstaltung der Landes-
schulbehörde für den Stadtrat und den Schulvorstand durch die Ver-
waltung zu veranstalten.**

Ja 16 Nein 7 Enthaltung 2

092-2013

14. Rechenschaftsbericht 2010

**Der Rechenschaftsbericht über die Ausführung des Haushaltsplanes
2010 wird zur Kenntnis genommen.**

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

093-2013

15. a) Vorlage der Jahresrechnung 2010 sowie des Schlussberichtes des Rechnungs- prüfungsamtes

b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ist sehr positiv ausgefallen, so dass **Herr Bargfrede** die Verwaltung und besonders das Bauamt für seine Arbeit lobt. Die SPD-Fraktion schließt sich dem Lob an und bringt ihren Dank und Anerkennung zum Ausdruck.

a) **Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Visselhövede für das Haushaltsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.**

b) **Die von der Bürgermeisterin festgestellte und durch das Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung der Stadt Visselhövede für das Jahr 2010 wird entgegen genommen und beschlossen.**

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

094-2013

16. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010

Frau Strehse beteiligt sich nicht an der Abstimmung und bedankt sich abschließend für ihre Entlastung als Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010.

**Der Rat der Stadt Visselhövede erteilt der Bürgermeisterin für das
Haushaltsjahr 2010 gemäß § 129 NKomVG Entlastung.**

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

082-2013

17. Schuldenabbau, Grundsätze, Regeln

Herr Bargfrede bedankt sich im Namen des Arbeitskreises Schuldenabbau und des gesamten Rates für die Arbeit der Kämmerei und kommt auf die Wichtigkeit des Schuldenabbaus zu sprechen. Für dieses Ziel sei eine Prioritätenliste erstellt worden.

Herr Cordts schließt sich den Worten von Herrn Bargfrede an und meint, dieser Beschluss sei historisch. Alle 5 Jahre solle beispielsweise resümiert und bilanziert werden, wie weit man gekommen sei. Es sei insgesamt schwierig, Kosten zu senken und gleichzeitig die Gunst der Bürger zu behalten.

Herr Gerken freut sich, dass hier alle Fraktionen an einem Strang ziehen; das Projekt solle nachhaltig bleiben.

Rat und Verwaltung setzen sich das Ziel, die Schulden der Stadt Visselhövede innerhalb von 30 Jahren abzubauen.

Als Zwischenziel erfolgt eine Halbierung des am 31.12.2016 bestehenden Schuldenstandes bis zum Ende des Jahres 2026.

Dazu werden folgende verpflichtende Regelungen beschlossen:

- Darlehn werden nur noch für die Umsetzung der als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2013 vorgetragenen sowie der im Haushalt 2013 veranschlagten Investitionen bis zum 31.12.2016 aufgenommen.
- Danach ergibt sich der Umfang der Investitionen aus der im Ergebnishaushalt nach Abzug der Tilgungen erwirtschafteten Liquidität zuzüglich dafür verfügbarer Zuwendungen, Zuschüsse, Beiträge sowie ähnlicher Einzahlungen.
- Um die für den gewünschten Investitionsbedarf erforderliche Liquidität zu bekommen, wird konsequent die Reihenfolge eingehalten:
 - a) Aufwand/Auszahlungen senken
 - b) Erträge/Einzahlungen erhöhen (insbesondere Steuern)
 - c) Darlehn nur äußerst restriktiv für Situationen, die nicht in der Verantwortung der Stadt Visselhövede begründet sind.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

102-2013/1

18. Antrag der SPD-Fraktion vom 10.04.2013 auf Verabschiedung der Resolution "Wasser ist Menschenrecht"

Herr Cordts verliest Auszüge aus dem Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Pralle erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag unterstützt.

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

110-2013

19. Satzung nach § 4 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Visselhövede (Straßenausbaubeitragssatzung) - Sondersatzung

Der Ratsvorsitzende Carstens gibt den Vorsitz an **Herrn Precht** ab, da er selbst zum Thema etwas vortragen wolle.

Herr H.-Fr. Carstens erläutert den Sachverhalt und begründet die Schaffung dieser Sondersatzung.

In Hiddingen laufen zwei Gemeindeverbindungswege quasi parallel in den Hiddinger Bruch. Müssten beide Straßen saniert werden, hätte die Stadt 70 bis 75 Prozent der Kosten zu tragen. Das würde die Stadt nicht bezahlen und stattdessen einen Weg herunterstufen, was aber die Ortschaft Hiddingen nicht möchte. Stattdessen solle durch die Sondersatzung der Beitrag der Stadt auf 50 Prozent reduziert werden. „Der Ort nimmt selbst mehr Geld in die Hand, damit etwas passiert“, betont **Herr H.-Fr. Carstens** abschließend und übernimmt wieder den Vorsitz der Ratssitzung.

Die „Satzung gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Visselhövede (Straßenausbaubeitragssatzung) für die Straßen „Moordamm“ und „Verlängerung Hiddinger Straße“ wird in der als Anlage zum urschriftlichen Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 1

112-2013

20. Bebauungsplan Nr. 35 "Worthstraße - Ost", 1. Änderung a) Beschluss über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger nach der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Herr Köhnken erläutert den Sachverhalt anhand von Plänen.

Herr D. Carstens erläutert, dass man sich lange Zeit nicht für einen Standort habe entscheiden können und erläutert die jetzige Planung. Mittlerweile hätten die Rotenburger Werke auch das Grundstück an der Worthstraße gekauft.

Herr Precht informiert darüber, dass man die Vorlage bzw. das Projekt inzwischen im Ganzen unterstützen würde. Er habe damals nur gegen den Aufstellungsbeschluss gestimmt, da ihm die Grenze zu nah erschien. Daher werde er sich bei der folgenden Abstimmung nur zur „Beschlussempfehlung Nr. 2“ der Vorlage enthalten.

Herr Bergmann betont, dass die Ansiedlung der Werke an dem Standort in der Worthstraße herzlich willkommen geheißen werde. Und ebenso solle man sich über die neuen Einwohner freuen.

Herr Köhnken verliest die einzelnen Anregungen und Stellungnahmen, über die auch einzeln abgestimmt wird. (Anmerk. der Protokollführung: Die Einzelabstimmungen werden nicht im Protokoll aufgeführt, können aber jederzeit im Bauamt eingesehen werden)

- a) **Der Rat der Stadt Visselhövede beschließt die in der vorgelegten „Behandlung von Anregungen“ empfohlenen Beschlüsse und ihre Einarbeitung in die Begründung.**
- b) **Der Rat der Stadt Visselhövede beschließt auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), unter Berücksichtigung der unter a) gefassten Beschlüsse, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Worthstraße – Ost“ als Satzung sowie die Begründung.**

Danach ist der Bebauungsplan zur Rechtskraft zu bringen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

099-2013

21. Grundstücksverkauf Gewerbegebiet Celler Straße

Die Stadt Visselhövede verkauft an die Grundstücksgemeinschaft Marquardt & Michaelis GbR, 27374 Visselhövede ein noch nicht vermessenes Teilstück aus Flurstück 20/3 Flur 5 Gemarkung Visselhövede im Gewerbegebiet Celler Straße mit einer Größe von ca. 3.000 m². Der Kaufpreis beträgt 10,00 EUR/m². Alle mit dem Kaufvertrag zusammenhängenden Kosten trägt der Käufer.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

100-2013

22. Grundstücksverkauf Marktplatz 1

Die Stadt Visselhövede verkauft an die Oliver und Sascha Knoop GbR, Rögenweg 27, 22356 Hamburg, das vermessene Grundstück Flurstück 277/5 Flur 2 Gemarkung Visselhövede, am Marktplatz, mit einer Größe von 13 m². Der Kaufpreis beträgt 100,00 EUR/m². Alle mit dem Kaufvertrag zusammenhängenden Kosten trägt der Käufer.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

23. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-kein Bedarf -

24. Anfragen der Ratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

Anfragen von Ratsmitgliedern kommen zu verschiedenen städtischen Grundstücken und Flächen, die in schlechtem Zustand seien (z.B. Kreisel, Grundstück hinter Taxi Ulbricht) und zum Brand in der Versenkbohrstelle in Wittorf / Grapenmühlen.

25. Nächste Sitzung: Donnerstag, 26.09.2013 um 19 Uhr

Der Ratsvorsitzende Carstens schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:41 Uhr.

Heinz-Friedrich Carstens
Vorsitzender

Franka Strehse
Bürgermeisterin

Ute Grigo
Protokoll